

(Free) Der verhlte Gott: Yamas Aufstieg

Der verhlte Gott: Yamas Aufstieg

Von Sabine Dau

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #366366 in eBooksVerffentlicht am: 2016-06-23Erscheinungsdatum: 2016-06-23File Name: B00YSMVB6I | File size: 22.Mb

Von Sabine Dau : Der verhlte Gott: Yamas Aufstieg before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der verhlte Gott: Yamas Aufstieg:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tiefgrndig und originellVon KundeDer Verhlte Gott ist ein wirklich starkes Buch. Dieser Eindruck mag natrlich daran liegen, dass ich den Ideen des Buddhismus persnlich nahestehe, doch auch davon abgesehen ist die

Verbindungen zwischen Jeng und Varun, in ihrer Parabelhaftigkeit universal. Die Autorin schreibt kenntnisreich und gut verständlich. Ihre besondere Stärke liegt in der Skizzierung von Personen und den Verhältnissen zwischen ihnen. Es ist eine tolle und vor allem glaubwürdige Entwicklung, die der Mensch Jeng und der Dämon Varun durchmachen. Aber auch Long und Naimi in ihrem Verhältnis zu den Beiden sind anrührend getroffen und erfüllen ihre Aufgabe, Jeng und Varun als Yama im menschlichen Leben zu verankern, völlig. Das wird durch viele schöne Szenen unterstrichen, etwa die gerechte und gerade nicht bertrieben moralisierende oder hartherzige Behandlung der ersten Felle, die Yama zu entscheiden hat, und die Sterbeszene Naimis ist einfach hinreißend und hat mich zu Tränen gerührt. Für diese wirklich schöne Geschichte verleihe ich volle fünf Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine spannende Reise durch eine mystische Welt Von Bcherrabe Ein Roman, der sich die indische Mythologie zum Thema nimmt. Wieviel esoterisches Gequatsche darf man da erwarten? Alle Zweifler können beruhigt sein - keines. Sabine Dau schafft es auf lockere und leichte Art den Leser tief in die Welt der indischen Mythen und Sagen eintauchen zu lassen, ohne mit philosophischen Vorträgen zu langweilen. Ganz im Gegenteil. Die Protagonisten Jeng und Varun sind mir schnell ans Herz gewachsen und mit Spannung habe ich ihren Weg und ihre Entwicklung verfolgt. Auch die Nebenfiguren glänzen mit ihrer schönen Charakterzeichnung, die so manch Überraschung bereithält. Man spürt beim Lesen, dass die Autorin sehr vertraut mit der Thematik ist. Ihre Geschichte, einschließlich der auftauchenden Erotikszenen, ist einfühlsam und verständlich erzählt. Es ist ein Buch, das einfach Spaß macht und zum Nachdenken anregt. Obwohl das letzte Viertel ein wenig episodenhaft daherkommt, gibt es deshalb von mir volle Punktzahl für diesen Roman. Eine Leseempfehlung an alle, die Mythologie und Phantasie mögen, tolle Charaktere und unverbrauchte Ideen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswertes Buch Von S. Eisele Das Buch erzählt die Geschichte der Entstehung des Gottes Yama, angelehnt an die indische Mythologie. Man muss sich in dieser allerdings nicht auskennen, um der Geschichte folgen zu können; eine gewisse Affinität zur Mythologie dürfte jedoch beim Lesen von Vorteil sein. Das Buch enthält ein paar wenige Sexszenen, weshalb es nicht für Kinder geeignet ist. Diese Szenen sind m.E. jedoch notwendig, um Jeng zur Gänze begreifen zu können. Diese sind auch nicht reisserisch geschrieben, sondern fügen sich harmonisch ins gesamte Buch ein. Mir hat das Lesen des Buchs sehr viel Freude bereitet und auch zum Nachdenken angeregt. Deshalb gibt es von mir die volle Punktzahl.

Kurzbeschreibung "Auch in der Dunkelheit sollte man sehen können, sonst sieht man die Welt nur halb." Eine Insel ist die einzige Welt, die Jeng kennt. Gewalt, Neid und Eifersucht sind ihm unbekannt. Sorglos und leicht ist das Leben dort, bis ein Dämon seinen Körper in Besitz nimmt und alle Menschen mordet, die er liebt. Unbarmherzig schleift das Wesen ihn mit sich in eine entsetzlich fremde Welt. Verzweifelt versucht Jeng, sich gegen ihn zu wehren und seinen Körper zurückzuerobern. Kann er den Dämon besiegen? Oder muss er von nun an mit ihm leben? Ein Fantasy-Roman, der tief in die Mythologie Indiens eindringt. Erster Teil der Yama-Chroniken, abgeschlossener Roman. Kurzbeschreibung "Auch in der Dunkelheit sollte man sehen können, sonst sieht man die Welt nur halb." Eine Insel ist die einzige Welt, die Jeng kennt. Gewalt, Neid und Eifersucht sind ihm unbekannt. Sorglos und leicht ist das Leben dort, bis ein Dämon seinen Körper in Besitz nimmt und alle Menschen mordet, die er liebt. Unbarmherzig schleift das Wesen ihn mit sich in eine entsetzlich fremde Welt. Verzweifelt versucht Jeng, sich gegen ihn zu wehren und seinen Körper zurückzuerobern. Kann er den Dämon besiegen? Oder muss er von nun an mit ihm leben? Ein Fantasy-Roman, der tief in die Mythologie Indiens eindringt. Erster Teil der Yama-Chroniken, abgeschlossener Roman. über den Autor und weitere Mitwirkende Sabine Dau wurde 1965 in Schwerte geboren, lebt aber seit ihrer Jugendzeit in einem kleinen Dorf im Sauerland. Schon früh interessierte sie sich für Philosophie, Hinduismus und Buddhismus, durch die ihre Romane stark beeinflusst sind."